

DORFERNEUERUNGSVEREIN SOOSS

Protokoll über die Vereinssitzung am 15. Jänner 2020, 18:30 Uhr bis 20:15 Uhr

Anwesende Vereinsmitglieder:

Annemarie Aumann,
Angelika Brendinger,
Willi Chmelar (Vereinsvorstand)
Franz Hecher,
Reinhard Kirnbauer,
Andreas Klement,
Marlies Mühlegger,
Renate Schulz,
Martin Schwertführer (zeitweise),
Ursula Seydewitz,
Jochen Seydewitz,
Katharina Weiß (Vereinsvorstand),
Erna Zeiler,
Herbert Zeiler.

Tagesordnung:

1. Termine der Vereinssitzungen 2020
2. Monatlicher Projektstand und Ausblick
 - a. Ausblick Generationenprojekt Haad
 - b. Ausblick Biodiversität in Sooß
 - c. Bücherbox in der ehemaligen Telefonzelle
3. Mobilitätskonzept/Verkehrskonzept BOKU, Wien
4. Aufstellplätze für Sitzbänke
5. Jugendtreff
6. Anregungen und Vorschläge

Ad 1.

Die Termine für die Vereinssitzungen in diesem Jahr wurden festgelegt und allen Mitgliedern bekanntgegeben.

Ad 2.

- a. Die restlichen Bäume werden nach Beendigung der Erdarbeiten im Frühjahr gepflanzt;
Zu weiteren Baumspenden sind Martin Schwertführer, Familie Seydewitz und die Bürgerliste PROSOOSS in Abstimmung mit Johannes Schawerda bereit. Das Spendengeld wird an Renate Schulz übergeben. Johannes Schawerda stellt dann wieder eine Rechnung über die Spendenbäume brutto plus Holzschutz. Die Bäume werden von den Spendern bezahlt, der Holzschutz etc. aus der Vereinsbarkasse.

Der Schwebebalken soll zeitlich vorgezogen werden;
Das Budget beläuft sich auf € ca.13.000.

- b. Zwei Projekte wurden eingereicht und genehmigt;
Das Budget für das Saatgut beträgt € 8.000;
Die benötigte Menge für das Saatgut wird mit AustroSaat festgelegt;
Johannes Schawerda hat einen Lageplan der infrage kommenden Grundstücke bzw. das Ausmaß der Flächen erarbeitet, der mit dem Weinbauverein bzw. den Weinhauern im Februar 2020 abgestimmt werden muss.
- c. Die Betreuung der Bücherbox (Telefonzelle) wird ab sofort von Marlies Mühlegger wahrgenommen;
Eine Kostenschätzung der Firma Pospicil (iS Stromanschluss) liegt vor, bedarf aber einer Überarbeitung.

Ad 3.

Eine umfangreiche, sehr detaillierte Analyse, die alle Verkehrsteilnehmer (Radfahrer, Autos, Fußgänger) berücksichtigt, wurde im Jahr 2017 von Thomas Steffl zusammen mit Studenten der BOKU, Wien, durchgeführt und der Gemeinde vorgestellt;
Grundsatzbeschlüsse wurden bisher nicht gefasst;

Es handelt sich dabei um ein kostenintensives Projekt, für das Schwerpunkte, Prioritäten und eine mittelfristige zeitliche Planung nach Abstimmung mit allen betroffenen Stellen herausgearbeitet werden müssen;

Das Projekt kann frühestens in vier Jahren zur Förderung eingereicht werden. Bis dahin müssen jedenfalls alle Förderungskriterien erfüllt sein;

Für die Projektleitung würde sich Reinhard Kirnbauer dann zur Verfügung stellen, wenn er die Analyse der BOKU durchgesehen hat und von der Machbarkeit des Projektes überzeugt ist.

Ad 4.

Vom Verein werden in diesem Jahr 4 Sitzbänke aufgestellt, die den Verein als Spender ausweisen sollen;

Martin Schwertführer schlägt vor, eine Bank im Ortskern links vor seinem Haus aufzustellen;
Wo die übrigen Bänke aufgestellt werden sollen, muss noch geklärt werden. Der Verein bittet um Ideen und Vorschläge in der nächsten Sitzung.

Ad 5.

Diskussion unter den Anwesenden über eine mögliche Nutzung des jetzt freien Gemeindelokals (ehemals an die Friseurin vermietet) als Jugendtreff oder Leseraum;
Im Vergleich mit eigenen Erfahrungen aus der Jugendarbeit in Sooß und aufgrund der ebenfalls geringen Resonanz in anderen Gemeinden wird nach Abwägung des Für und Wider beschlossen, diese Idee nicht weiter zu verfolgen.

Der Verein bittet die Gemeinde trotzdem noch mit der Vermietung zu warten, da wir noch bei unserer nächsten Sitzung Ideen sammeln möchten, ob das Lokal nicht gemeinnützig verwendet werden könnte.

Ad 6.

Martin Schwertführer spricht sich für die Anlage eines „Bewusstsein-Lehrpfades“ als Verbindung zwischen Radweg und Wasserleitungsweg aus;
Dazu sind jedoch kleinere Grundstücksabtretungen oder Benutzungsbewilligungen der infrage kommenden Weinhauer erforderlich;
Die Ausarbeitung und Umsetzung dieses Projektes würde durch Martin Schwertführer erfolgen;
Einstimmige Annahme dieses Vorschlages.

In den Themenspeicher werden folgende Anregungen bzw. Vorschläge aufgenommen, die gegebenenfalls u. a. aus dem Vereinsbudget iHv € 5.000 p. a. mitfinanziert werden könnten:

- a. Verwendung des Adventkranzes
Am 02. Februar endet die fünfte Jahreszeit (Weihnachten/Neujahr) durch die Feier von Maria Lichtmess;
Der Kranz könnte danach durch Blumen (künstliche und echte) zur Faschingszeit oder Osterschmuck umgestaltet und somit weiterverwendet werden;
Die Sitzungsteilnehmer sprechen sich mehrheitlich dafür aus.
- b. Die Laternenmasten im Ort könnten mit Blumenampeln versehen werden und damit zur weiteren Verschönerung des Ortsbildes beitragen, wie am Beispiel anderer Gemeinden zu erkennen ist;
Problem: Wer gießt die Pflanzen, insbesondere wenn sich die heißen Sommer fortsetzen? Es bedarf daher der Unterstützung der jeweiligen Anwohner.
- c. Annemarie Aumann würde gerne den gepflasterten Bereich vor ihrem Haus mit eigenen Sesseln verschönern, vorausgesetzt die Gemeinde ist damit einverstanden und eine Verständigung erfolgt mit unserem Greißler.
- d. Verhüttelung an der nördlichen Ortseinfahrt/Dörflergasse/Wasserleitungsweg;
Mehrere Hütten, die seit der Veranstaltung „Längste Schank“ im Sommer immer noch nicht abtransportiert wurden, verschandeln die Ortseinfahrt;
Angelika Brendinger wird sich zwecks Beseitigung schriftlich an die Gemeinde wenden.
- e. Auf der regionalen Wanderkarte am Schönberg ist für die Besucher kein Standort erkennbar bzw. deutlich eingezeichnet.

Ende